

<b>Vorlage Nr. 54/2023</b>		
für die Sitzung des Personal- und Organisationsausschusses.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>ja</b>	Anzahl Anlagen: 0

### **Anerkennung eines 1,0 unbefristeten überplanmäßigen Bedarfes zur Unterstützung Bremerhavener Kulturträger für das Kulturamt**

#### **A Problem**

Kultur nimmt eine wichtige Rolle bei dem Zusammenhalt der Gesellschaft und bei der Bekämpfung von Bildungsarmut ein. Ein lebendiges kulturelles Leben macht eine Stadt lebenswert und attraktiv.

In Bremerhaven gibt es viele herausragende Projekte, die zur Stadtentwicklung und lebendigen Kulturlandschaft beitragen. Das vielfältige Kulturangebot in Bremerhaven wird von städtischen als auch von freien Kulturträgern getragen.

Bei den freien Kulturträgern wird ein sehr großer Teil aller anfallenden Tätigkeiten durch ehrenamtliches Engagement geleistet. Das bürgerschaftliche Engagement ist eine Bereicherung des kulturellen Lebens, sollte aber in jedem Fall freiwillig und zusätzlich bleiben. Das Aufrechterhalten des Kulturangebots durch Ehrenamtliche bzw. die Neugewinnung weiterer Personen bedeutet eine immer größere Herausforderung, die u.a. durch den Generationswechsel und auch die Nachfolgen der Pandemie bedingt ist. Es ist zu befürchten, dass die freie Kulturszene Bremerhavens schmerzliche Defizite zu verzeichnen hat, wenn sich keine freiwilligen Personen mehr engagieren wollen.

Der kaufmännische Geschäftsführer des Theaters im Fischereihafen (TiF) wird seine Tätigkeit aus Altersgründen zum Ende des Jahres aufgeben. Um die anfallenden Verwaltungsaufgaben auch künftig fachlich versiert bearbeiten und das Theater aufrecht erhalten zu können sowie die ehrenamtlichen Tätigkeiten bei weiteren Kulturträgern (z. B. das Piccolo Teatro und freie Galerien) zentral administrativ zu unterstützen, soll das Kulturamt personelle Verstärkung erfahren.

Mit der Beantragung eines überplanmäßigen Bedarfes wird eine Maßnahme aus der Vereinbarung zur Zusammenarbeit - Koalition – zwischen SPD, CDU, FDP in der 21. Wahlperiode der Seestadt Bremerhaven für den Bereich Kultur umgesetzt: *„Die Entlastung freier Kulturträger von verwaltungsmäßigen Aufgaben, die gerade bei ehrenamtlich Tätigen eine besondere Herausforderung darstellen, soll künftig durch eine zentral beim Kulturamt angesiedelte Unterstützungsstelle gewährleistet werden. Dort können anfallende Verwaltungsarbeiten z.B. des TiF, des Piccolo Teatro oder freier Galerien angesiedelt werden.“*

### **B Lösung**

Der Personal- und Organisationsausschuss beschließt die Anerkennung eines 1,0 unbefristeten überplanmäßigen Bedarfes einer: eines Stadtangestellten zur Unterstützung Bremerhavener Kulturträger (Entgeltgruppe 12 TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung) für das Kulturamt.

Zum Haushalt 2024/2025 wurde ein entsprechender Stellenplanantrag gestellt.

### **C Alternativen**

Keine, die empfohlen werden können.

### **D Auswirkungen des Beschlussvorschlags**

Auf der Grundlage der Personalthauptkosten 2023 entstehen zusätzliche Personalkosten in Höhe von ca. 91.600,00 € brutto/Jahr. Die Finanzierung wird im Dezernatsbereich IV sichergestellt.

Klimaschutzzielrelevante Auswirkungen ergeben sich nicht.

Die Besetzung des überplanmäßigen Bedarfes erfolgt gendergerecht.

Auswirkungen auf ausländische Mitbürger:innen, Menschen mit Behinderungen, besondere Belange des Sports sowie eine unmittelbare Betroffenheit einer zuständigen Stadtteilkonferenz liegen nicht vor.

### **E Beteiligung/Abstimmung**

Der Ausschuss für Schule und Kultur hat in seiner Sitzung am 20.09.2023 den unbefristeten 1,0 überplanmäßigen Bedarf zur Kenntnis genommen und sich für die Weiterleitung an den Personal- und Organisationsausschuss ausgesprochen.

Aus organisatorischer Sicht bestehen keine Einwände.

Im Rahmen der Besetzung des überplanmäßig anerkannten Bedarfes sind die Mitbestimmungsgremien zu beteiligen.

### **F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Keine. Die Veröffentlichung im Rahmen des Informationsfreiheitsgesetzes ist sichergestellt.

### **G Beschlussvorschlag**

Der Personal- und Organisationsausschuss beschließt die Anerkennung eines 1,0 unbefristeten überplanmäßigen Bedarfes einer: eines Stadtangestellten zur Unterstützung Bremerhavener Kulturträger (Entgeltgruppe 12 TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung) für das Kulturamt.

Melf Grantz  
Oberbürgermeister